Bio-Produkt-Prüfen

Ulexan Bor 14 G Langzeitbordünger

Richtwerte für Ackerbau, Gemüsebau, Obstbau und Weinbau

Granulierter Langzeit-Bordünger mit 14 % Bor (B). Die Aufwandmenge richtet sich nach Kultur, Standort und nachgewiesenem Bedarf.

MERKSATZ

Unterversorgung kann Wachstum und Fruchtbildung beeinträchtigen.

Überversorgung kann empfindliche Kulturen schädigen.

Bor deshalb nur aufgrund von Boden- oder Blattsaftanalysen und kulturbezogenem Bedarf einsetzen.

Kultur / Einsatz	Borbedarf (g B/ha)	Ulexan Bor 14 G, Richtwert kg/ha
Getreide	50 - 150	**0,38 - 1,13 kg/ha**
Raps	500 - 1000	**3,57 - 7,14 kg/ha**
Kartoffeln	300 - 600	**2,25 - 4,50 kg/ha**
Hülsenfrüchte allgemein	200 - 400	**1,50 - 3,00 kg/ha**
Ackerbohnen	300 - 500	**2,25 - 3,75 kg/ha**
Zuckerrüben	1500 - 2000	**10,71 - 14,29 kg/ha**
Mais	100 - 250	**0,75 - 1,88 kg/ha**
Luzerne, Klee	300 - 600	**2,25 - 4,50 kg/ha**

Kultur / Einsatz	Borbedarf (g B/ha)	Ulexan Bor 14 G, Richtwert kg/ha
Gemüse allgemein	100 - 400	**0,75 - 3,00 kg/ha**
Kohlgewächse, Sellerie	1000 - 2000	**7,14 - 14,29 kg/ha**
Karotten, Kürbis, Aubergine, Salat	100 - 400	**0,75 - 3,00 kg/ha**
Paprika, Gurke, Erdbeere	150 - 400	**1,13 - 3,00 kg/ha**

Bio-Produkt-Prüfen

Ulexan Bor 14 G Langzeitbordünger

Anwendung, Sicherheit und Freisetzungsverhalten

Kultur / Einsatz	Borbedarf (g B/ha)	Ulexan Bor 14 G, Richtwert kg/ha
Obstbau	200 - 400	**1,43 - 2,86 kg/ha**
Weinbau	280 - 560	**2,00 - 4,00 kg/ha**

ANWENDUNG ULEXAN BOR 14 G

Einmalig und gleichmässig auf der Bodenoberfläche ausbringen. Solo oder mit geeigneten Grunddünger-Granulaten mischbar. Nicht konzentriert unmittelbar an Saatgut, Wurzeln oder Stamm ablegen.

Die Richtwerte gelten nur bei nachgewiesenem Bedarf. Borgehalte aus Boden, organischer Düngung und weiteren Düngern anrechnen.

SICHERHEIT UND FACHHINWEIS

Eine allgemein gültige Differenz in kg B/ha zwischen Mangel und Überversorgung gibt es nicht. Sie hängt von Kultur, Bodenart, pH-Wert, Feuchtigkeit und Ausgangsversorgung ab. Als Boden-Orientierung sollten 1 mg B/kg auf Sand-, 2 mg B/kg auf Lehm- und 3 mg B/kg auf Tonböden nicht überschritten werden.

Keine pauschale Sicherheitszugabe vornehmen. Bei ausreichender Versorgung nicht düngen; im Zweifelsfall Boden- oder Blattsaftanalyse und Fachberatung beiziehen.

MERKSATZ

Bor ist in der Pflanze nur begrenzt umverteilbar. Entscheidend ist eine gleichmässige, bedarfsgerechte Versorgung. Mehr ist nicht automatisch besser: Aufwandmenge an Analyse, Kultur und Standort anpassen.

FREISETZUNGSVERHALTEN VON BORDÜNGERN

Schnelllösliche Dünger, z. B. Borax

Schnelllösliche Borquellen lösen sich bei ausreichender Bodenfeuchte rasch. Dadurch kann ein grosser Teil der ausgebrachten Bormenge innerhalb kurzer Zeit in der Bodenlösung vorliegen. Bei hohen Gaben oder bereits ausreichender Versorgung können schädliche Konzentrationen entstehen; das Risiko akuter Pflanzenschäden steigt.

Ulexan, Calciumborat / Ulexit

Ulexit ist in kaltem Wasser nur gering löslich. Bor wird im Boden schrittweise pflanzenverfügbar, unter anderem durch Verwitterungsprozesse, mikrobielle Aktivität und schwache Säuren im Wurzelraum. Gegenüber schnelllöslichen Borquellen wird die Freisetzung zeitlich gestreckt. Dadurch kann das Risiko kurzfristig hoher Borkonzentrationen verringert werden. Eine toxische Konzentrationsspitze ist bei Überdosierung jedoch nicht vollständig ausgeschlossen.